

## // PRESSEINFORMATION //

**Sperrfrist: 22.3.2018 bis 6:00 Uhr**

### **Viele Kitas bleiben wegen Streik geschlossen – mehrere hundert Streikende bei landesweiter Kundgebung in Kirchheimbolanden erwartet**

#### **Bildungsgewerkschaft GEW macht Druck in der laufenden Tarifrunde im öffentlichen Dienst**

Zahlreiche Beschäftigte aus den kommunalen Kindertagesstätten des Landes beteiligen sich heute an einem ganztägigen Warnstreik, zu dem die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) aufgerufen hat. Die zentrale Veranstaltung mit Demonstration und Kundgebung findet in Kirchheimbolanden statt. „Die Beteiligung am Warnstreik übertrifft alle Erwartungen“, sagte Klaus-Peter Hammer, Vorsitzender der GEW Rheinland-Pfalz, der von 700 Teilnehmenden ausgeht. „In allen Landesteilen kommt es in den kommunalen Kitas in Folge des Streiks heute zu starken Einschränkungen. Teilweise bleiben die Einrichtungen komplett geschlossen.“

Die Erzieherinnen und Erzieher empfinden es als Provokation, dass die kommunalen Arbeitgeber auch in der zweiten Verhandlungsrunde der laufenden Tarifverhandlungen kein Angebot vorgelegt und die Forderung der Gewerkschaften nach 6% mehr Lohn, mindestens aber 200 Euro, als nicht finanzierbar zurückgewiesen haben. „Alle wissen, dass die Steuereinnahmen von Bund und Kommunen aufgrund der brummenden Wirtschaft schon seit Jahren sprudeln und nach den Prognosen weiter steigen werden. Eine angemessene Beteiligung der Beschäftigten an der positiven Haushaltsentwicklung ist überfällig. Die Gehälter der Beschäftigten im öffentlichen Dienst müssen wachsen, wenn Bund und Kommunen als Arbeitgeber attraktiv sein wollen“, so Hammer wörtlich. „Gerade im Bildungs- und Erziehungsbereich, der überall händeringend Fachkräfte sucht, ist es unabdingbar, dass die Entgelte steigen.“

Hauptredner auf der Kundgebung der GEW, die gegen 12.00 Uhr auf dem Römerplatz in Kirchheimbolanden beginnt, ist Björn Köhler, Mitglied im Geschäftsführenden Bundesvorstand der GEW und Kita-Experte der Bildungsgewerkschaft. Die Streikenden treffen sich ab 9.00 Uhr in der Stadthalle. Dort findet ein Programm mit Reden und Kulturbeiträgen statt. Es stehen zahlreiche fachkundige Gesprächspartner\*innen zur Verfügung. Um 11.15 Uhr startet von dort ein Demonstrationzug zum Kundgebungsplatz.

**Ansprechpartner der GEW:**

Ingo Klein (Gewerkschaftssekretär): 0151 59071131

Peter Blase-Geiger (Geschäftsführer): 0171 1995388

Weitere Informationen unter: <https://www.gew-rlp.de/tarif-kommunen-tvoed/>

Mainz, den 22. März 2018